

FINANZEN

LESERFRAGE

Steuerfreier Sachlohn

Von meinem Arbeitgeber erhalte ich steuerfrei monatliche Tankschecks über 25 Liter Benzin. Nun sind die Spritpreise erschreckend angestiegen. Hat das Bedeutung für die Steuerfreiheit?

Tank-, aber auch Geschenkgutscheine können bis zu einer bestimmten Höhe als steuerfreier Sachlohn gewährt werden. In einigen Fällen hatten die Finanzämter dieses Prinzip in den vergangenen Jahren angezweifelt. Der Bundesfinanzhof hat jedoch in drei Entscheidungen vom November 2010 Klarheit geschaffen. Sachbezüge bleiben bis zu einer Gesamtsumme von 44 Euro im Monat

steuerfrei. Voraussetzung ist, dass sie nicht pauschal versteuert wurden und auch nicht unter die Rabattpflicht fallen. Barlohn hingegen unterliegt dieser Freigrenze nicht. Die Steuerbefreiung für Sachbezüge gilt, soweit der Arbeitnehmer lediglich die Sache selbst beanspruchen kann. Darin besteht der Unterschied zum Barlohn, der steuerpflichtig ist. Selbst wenn Sie vereinbarungsgemäß bei einer Tankstelle Ihrer Wahl zum Beispiel 25 Liter oder für 40 Euro tanken und die Kosten dann vom Arbeitgeber erstattet bekommen, liegt Sachlohn vor. Auch wenn der Chef zum Geburtstag einen Geschenkgutschein über 20 Euro spendiert, der bei einer Einzelhandelskette einzulösen ist, handelt es sich nicht um Barlohn. Gelegenheitsgeschenke indessen sind als Arbeitslohn zu versteuern, wenn es sich um Leistungsentgelt handelt. Nach der neuen Rechtsprechung ist nicht mehr notwendig, einen Literaturumfang zu benennen, es kann auch ein Betragslimit genügen, jedenfalls bis maximal 44 Euro pro Monat. Aber Achtung: Es ist kein Freibetrag, sondern eine Freigrenze. Bei Überschreitung um nur einen Euro ist alles steuerpflichtig!

Wolfgang Wawro, Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg

IHR GELD

TAGESGELD AB 1 EURO

Anbieter	Kontakt	Zinssatz
Bank of Scotland	030/2 80 42 80	2,20
Cortal-Consors	0911/3 69 90 00	2,10
GE Capital Direkt	01802/27 31 00	2,10
Targobank	01803/32 21 11	2,10

1) ONLINE, 2) EINLAGENSICHERUNG: 100% BIS 85 000 GBP/PPRS, 3) FÜR NEUKUNDEN/NEUES GELD, TAGESGELD-ÜBERSICHT UNTER FAXABRUF 0900/194 95 95 12 96 (1,24 EURO/MIN.)

FESTGELD 12 MONATE (5000 EURO)

Anbieter	Kontakt	Zinssatz
Grenke Bank	07221/50 07 72 00	2,25
Santander Cons.-Bank	0800/9 98 87 73	2,25
Ziraat-Bank	069/29 80 57 77	2,25
abcbank	0221/57 90 83 70	2,10

1) FÜR NEUKUNDEN/NEUES GELD, FESTGELD-ÜBERSICHT UNTER FAXABRUF 0900/194 95 95 14 96 (1,24 EURO/MIN.)

SPARBRIEF 2 JAHRE (10 000 EURO)

Anbieter	Kontakt	Zinssatz
Grenke Bank	07221/50 07 72 00	2,75
Santander Cons.-Bank	0800/9 98 87 73	2,75
1892Sparen	0800/1 89 24 44	2,70
BKM	06131/30 35 90	2,56

SPARBRIEF-ÜBERSICHT UNTER FAXABRUF 0900/194 95 95 13 96 (1,24 EURO/MIN.)

BILLIGSTE BAUGELD (200 000 EURO)

Überregionale Anbieter	Kontakt	5 J. 1) 10 J. 2)
Cosmos direkt	0681/9 66 70 00	3,17 3,85
Debeba	0261/9 43 48 76	3,91
SKG Bank	0681/8 57 11 05	3,46 3,91
Huk-Coburg	09561/9 64 66 00	3,45 3,97

Finanzdienstleister	Kontakt	5 J. 1) 10 J. 2)
Accedo	0800/2 28 85 00	3,04 3,54
BaugeldDirekt	0611/8 80 95 70	2,97 3,57
DTW-Immobilienfin.	0621/86 75 00	3,16 3,58
Netbank	0621/84 55 88 99 11	3,15 3,64

1) MIT UND OHNE FILIALEN 2) EFFEKTIVZINS BEI 1% TILGUNG BAUGELD-ÜBERSICHT UNTER FAXABRUF 0900/194 95 95 13 96 (1,24 EURO/MIN.)

DIE GÜNSTIGSTEN RATENKREDITE

Anbieter	Kontakt	36 ¹⁾ 60 ²⁾
Creditplus-Bank	01805/00 39 57	5,25 ³⁾ 5,25 ³⁾
SKG Bank	0681/8 57 10 00	5,55 5,55
C&A Bank	01805/77 20 77 44	5,74 5,88
DKB Dt. Kreditbank	01803/12 03 00	5,95 5,95

KONDITIONEN (EFF.) IN % P.A. KREDITSUMME 10 000 EURO 1) LAUFZEIT IN MONATEN; 2) BONITÄTSABHÄNGIG; 3) ONLINE-KONDITIONEN. RATENKREDITE-ÜBERSICHT UNTER FAXABRUF 0900/194 95 95 11 96 (1,24 EURO/MIN.)

QUELLE: BIALLO.DE STAND: 11.2.2011

Schnelle Hilfe am Straßenrand

Neuer Automobilclub gestartet – Autofahrer in Deutschland haben viele Alternativen

„Mobil in Deutschland“ will ADAC und anderen großen Automobilclubs künftig Konkurrenz machen.

Für Autofahrer sind auch Schutzbriefe von Versicherungen oder Mobilitätsgarantie des Herstellers eine Alternative.

KLAUS GEIGER

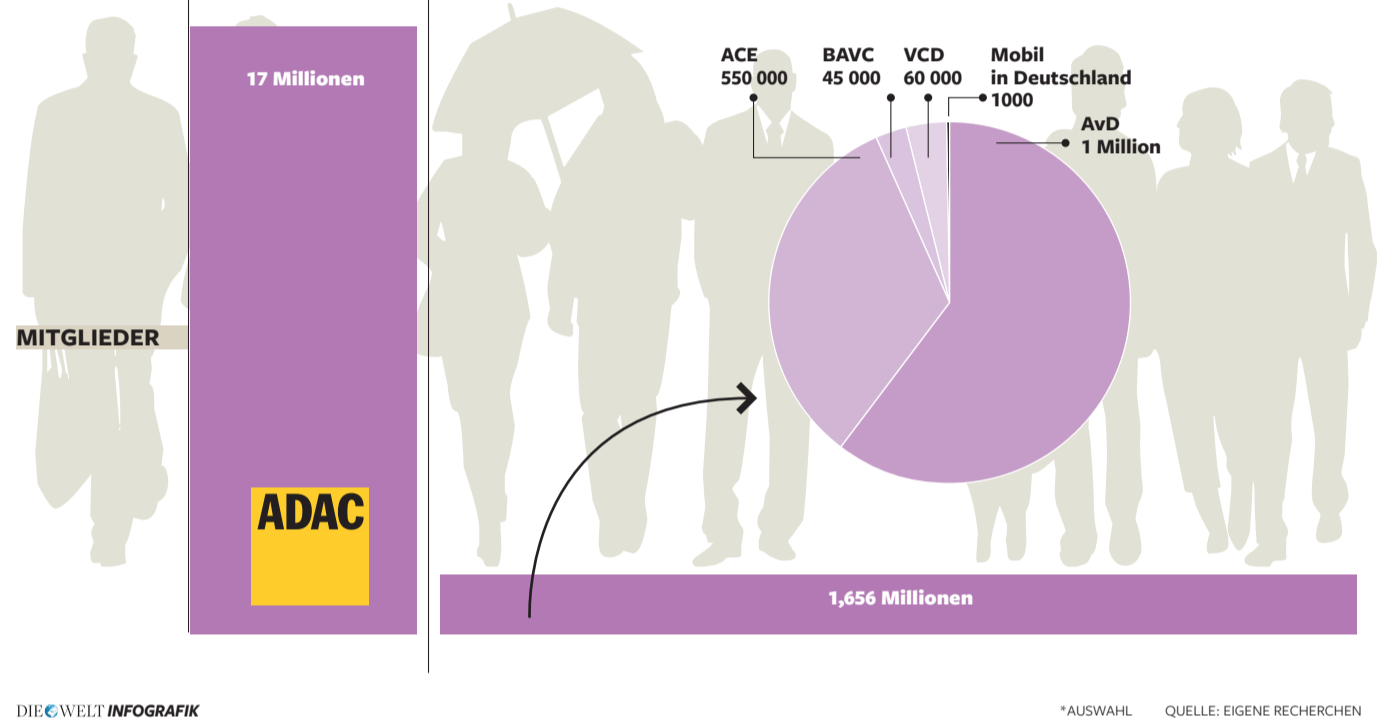
Den meisten Autofahrern, die mit einer Panne am Straßenrand stehen, dürfte nur ein Retter einfallen – der ADAC und seine Helferflotte, bekannt auch als „gelbe Engel“. Kein Wunder: 17 Millionen Mitglieder hat der Club hierzulande inzwischen, im vergangenen Jahr zog er damit am größten japanischen Autoclub vorbei und ist nun weltweit die Nummer zwei hinter dem US-Autofahrer-Verein AAA. Dabei gibt es zahlreiche Alternativen zum Club mit den vier schwarzen Buchstaben auf gelbem Grund. Seit vergangener Woche eine mehr: Mobil in Deutschland heißt der neue Automobilclub, der mit Niedrigpreisen vor allem junge und kostenbewusste Autofahrer gewinnen will. 24 Euro kostet die Basis-Mitgliedschaft des neuen Vereins, beim ADAC werden dagegen 44,50 für den Standardtarif fällig. Zwar gibt es den Verein seit fast 20 Jahren, bisher war er aber nur Interessenverband, nun verspricht er den Mitgliedern ein vollwertiges Hilfspaket.

„Die Leute brauchen schnelle Hilfe im Fall des Falles, sonst nichts“, sagt der Vorsitzende von Mobil in Deutschland, Michael Haberland. Sein Verein könne deshalb deutlich billiger sein, weil er alles im Internet abwickle, keine Call-Center betreibe und keine große Firmenzentrale unterhalten müsse. „Bei uns kriegt der Autofahrer, was er braucht, ohne viel Schnickschnack drumherum“, sagt Haberland. Beim Kern des Angebots, der Pannenhilfe, will der neue Club dagegen mit dem ADAC mithalten können. Weniger als eine halbe Stunde soll es dauern, bis die Hilfe eintrifft. Der Trick: Mobil in Deutschland nutzt für die Pannenhilfe die Firma Assistance Partner, die ansonsten für Kfz-Versicherungen den Pannendienst fährt. Die wegen der Farbe ihrer Autos auch als Silberne Engel bekannte Organisation hat eine Flotte von rund 1700 Pannenfahrzeugen und ist damit ähnlich groß wie der ADAC.

Mit Blick auf das Versprechen der Hilfe binnen einer halben Stunde ist der gelbe Konkurrent trotzdem naturgemäß skeptisch. „Das halte ich für sehr sportlich“, sagt Dieter Wirsich vom ADAC. Der ADAC sei selbst nach durchschnittlich 40 Minuten am Ort des Geschehens – wobei auch Einsätze in dünn besiedelten Gebieten und bei Extrem-Wetter in die Statistik mit einfließen. Ähnlich ä-

	ADAC		AvD	ACE	BAVC	VCD	Mobil in Deutschland	
Tarife	ADAC Standard	ADAC Plus	Standardtarif	Standardtarif	Basis	Mobil	Standardtarif	Basis
Jahresbeitrag	44,50 Euro	79,50	59,00	59,70	27,00	47,50	79,00**	24,00
Pannenhilfe	deutschlandweit	weltweit	weltweit	europaweit	europaweit	europaweit	europaweit	deutschlandweit
Kostenübernahme Rücktransport aus dem Ausland	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein
Helferfahrzeuge	eigene Flotte	eigene Flotte	eigene Flotte	Assistance Partner	Assistance Partner	Assistance Partner	Assistance Partner	Assistance Partner

** Mitgliedsbeitrag 50 Euro plus 29 Euro Schutzbrief



DIE WELT INFOGRAFIK

* AUSWAHL QUELLE: EIGENE RECHERCHEN

bern sich die meisten angestammten Automobilvereine. Von diesen gibt es gar nicht wenige, auch wenn sie im Vergleich zum Platzhirsch allesamt klein und teils kaum bekannt sind. Relevant sind vor allem ACE und AvD, die jeweils mehr als eine halbe Million Autofahrer in Deutschland in ihren Reihen haben. Weniger bekannte sind der Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD), der Kraftfahrerschutz (KS) oder der Automobil-Club Verkehr (ACV). Der VCD wiederum ist eigentlich ein Club, der sich für ökologische Mobilität insgesamt einsetzt – egal ob zu Fuß, per Bahn oder spritsparend mit dem Auto. Er bietet neben der Mitgliedschaft im Verein auch einen Schutzbrief für die Pannenhilfe.

Es gibt sogar einen christlichen Pannenhilfs-Dienst. Er heißt BAVC und ist aus der sogenannten Bruderhilfe hervorgegangen, die ursprünglich nur Geistlichen vorbehalten war. Inzwischen ist der BAVC für jedermann offen. Bei dem Club ist es egal, ob man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs ist – auch, weil Pilger eine wichtige Zielgruppe sind. Auch der christliche Hilfsclub nutzt die Silbernen Engel von Assistance Partner – und funktioniert damit ähnlich wie Mobil in Deutschland. Im Kern sind die Leistungen aller Automobilclubs auf den ersten Blick ähnlich: Es gibt eine Pannenhilfe samt Abschleppdienst, je nach Tarif auch einen kostenlosen Rücktransport von Auto und Fahrer bei Unfall im Ausland. Eine telefonische Rechtsberatung ist meist kostenlos. Die Unterschiede liegen meist im Detail. So liegt die Schwelle für einen Rücktransport aus dem Ausland beim ADAC etwa sehr niedrig, der AvD bietet seit kurzem eine Notfallrufnummer per Handy an.

Trotz sich ähnelnder Angebote sind Experten eher skeptisch, ob eine Mitgliedschaft in einem kleinen Günstig-Autoclub tatsächlich die bessere Wahl ist. „Mit den großen Drei kann man nichts falsch machen“, sagt Lars Buesemann von der Fachzeitschrift „Auto-Bild“, die die „Welt“ ebenfalls im Axel-Springer-Verlag erscheint. „Die haben ihre eigene Flotte, womit man die Garantie hat, dass immer jemand rechtzeitig an Ort und Stelle ist“. Bei kleineren Anbietern müsse man sich dagegen darauf verlassen, dass die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern funktioniere.

Ohnehin seien Automobilclubs vor allem für Besitzer älterer Autos zu empfehlen. „Bei neuen Autos gibt es heute meist eine Mobilitätsgarantie, die bis zu sieben Jahren reichen kann“, sagt Buesemann. Diese Garantie sorgt dafür, dass im Pannenevent ein Abschleppdienst des Autoherstellers zur Stelle ist. Die Garantie greift jedoch nur, wenn der Halter seinen Wagen in den vorgeschriebenen Abständen zur Inspektion gebracht hat. Wer auf Extras verzichten kann, hat noch eine andere Alternative: Die Schutzbriefe der Kfz-Versicherer. Einer Umfrage des Verbraucherportals Finanzscout zufolge kosten diese teils weniger als zehn Euro. Sie bieten dafür meist nur Hilfe bei Pannen und Unfällen – und damit noch weniger als die Günstig-Automobilclubs. Wem das reicht, fährt damit jedoch günstiger.

Auch ohne Schutz steht übrigens niemand hilflos am Straßenrand. Wer über die Notrufsäule oder sein Handy den ADAC oder einen Konkurrenten ruft, bekommt auch Hilfe, wenn er gar kein Mitglied ist. So steht es im Gesetz. Wer aber keines der Plastikkärtchen der Clubs im Geldbeutel hat, bleibt auf den Kosten des Einsatzes sitzen.

Experten erwarten Rückschlag

Nach 1400-Punkte-Anstieg droht dem Aktienmarkt eine Korrektur

Man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Diese Weisheit könnten in nächster Zeit auch viele Börsianer beherzigen. Denn der Höhenflug des Deutschen Aktienindex (Dax) scheint die Kurse zu weit nach oben getrieben zu haben.

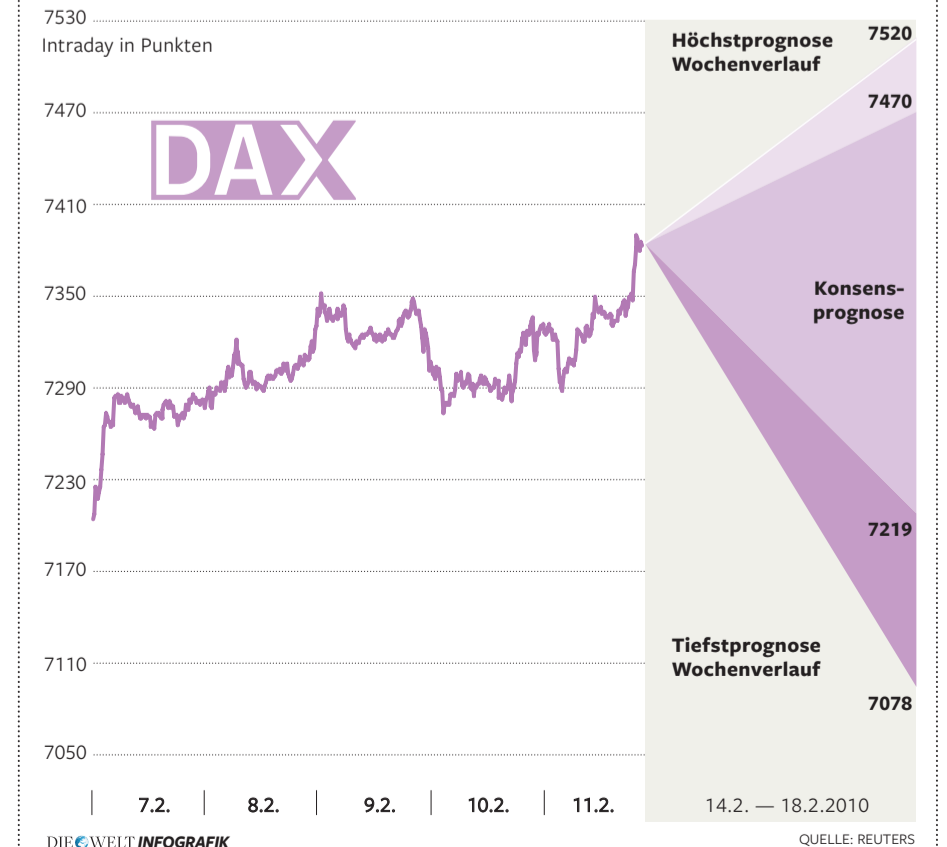
Vergangene Woche hatte der deutsche Leitindex bei 7371 Punkten ein Zweijahreshoch erklommen: Das Wochenplus summierte sich auf 2,2 Prozent, das Plus seit Ende 2010 auf 6,6 Prozent. Beobachter halten nach dem steilen Anstieg einen Rückschlag für wahrscheinlich: „Seit September hat der Dax etwa 1400 Punkte zugelegt, da ist er durchaus anfällig für eine Korrektur“, sagt Aktienstrategie Andreas Hürkamp von der Commerzbank.

Dass der Dax seine im März 2009 begonnene Aufholjagd jedoch ganz beendet, erwartet jedoch kaum ein Experte. Die Profis rechnen lediglich mit einer Verschnaufpause. Denn Bilanzen und Konjunkturdaten werden nach Einschät-

zung von Analysten bestätigen, dass sich die Wirtschaft nachhaltig erholt. Kapitalmarktanalyst Stefan Scheurer von Allianz Global Investors verweist außerdem auf eine zunehmende Übernahme- und Fusionslust der Unternehmen, die die Kurse nach oben treibt. „Gerade nach Krisen steigt die Übernahme-Euphorie bei den Unternehmen auf der Suche nach weiterem Wachstum.“ Besonders genau verfolgt werden dürften auch in den neuen Wochen die Verhandlungen zwischen Deutscher Börse und Nyse Euronext. Anleger hoffen darauf, dass der Frankfurter Börsenbetreiber entweder bei der Vorlage der Quartalszahlen am Dienstag oder bei der Bilanzpressekonferenz am Mittwoch mehr darüber preisgibt, wie genau der Zusammenschluss zum weltweiten Branchenprimus vonstatten gehen soll.

Ebenfalls am Mittwoch wird Daimler in Stuttgart seine Bilanz präsentieren. Angesichts brummender Geschäfte in China und den USA erwarten Analysten für 2011 einen optimistischen Ausblick.

ZU SCHNELL, ZU WEIT GELAUFEN



DIE WELT INFOGRAFIK

QUELLE: REUTERS